

Wenn ein 18-Jähriger das 17. feiert

Fortsetzung von Seite 1

Fest No. 17

Wo Schützen sind, da kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Im ersten Jahr – das war dann schon 1991 – organisiert man nur ein kleines Schützenfest. Verbunden war es mit einem „Tag der offenen Tür“. Vorhaben, Satzungen und Ziele des Vereins wurden öffentlich vorgestellt. Wenn man so will: Damit war das Fest geboren. Übrigens: Der 1. (inoffizielle) Schützenkönig war Dietmar Vogelsberg.

Keine Frage: Die Tannrodaer Schützen haben etwas zu feiern. Nämlich den 18. Jahrestag der Gründung ihres Vereins. Im übertragenen Sinne gesehen: Jetzt ist der Verein ja volljährig. Und das wird beim alljährlichen Schützenfest schon eine Rolle spielen: Der 18-Jährige feiert sein 17.! Traditionell am dritten Juni-Wochenende auf der Festwiese von Tannroda. Vom 13. bis zum 15. Juni.



Eine Jugendschützenkönigin muss auch erprobt sein im Pulverdampf. Hier lässt es Lisa Marie Röder (l.) mal so richtig knallen.



Am Sonntagnachmittag, 15. Juni, startet wieder der große Festumzug zum Schützenfest. Den neuen Tannrodaer Schützenkönigen folgen örtliche Vereine und befreundete Schützenvereine aus dem Weimarer Land.

Dass es wieder ein prächtiges Schützenfest wird, kann man erwarten. Das Fest hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der größte und attraktivsten im Weimarer Land entwickelt.

Ältere Schützen bzw. Einwohner von Tannroda werden sich vielleicht noch erinnern an das kleine Feuerwehrtzelt damals zum erste Schützenfest...

Im vergangenen Jahr wurden schon zwei 25 Meter lange Festzelte gebraucht. Ein kleineres kam dann noch hinzu. Hier verkauften die Schützenfrauen am Wochenende ihre Kuchenspezialitäten.

Start ist am 13.

Sind Schützen abergläubisch? Nein? Ja? Wie ist es dann zu deuten, dass das 17. Tannrodaer Schützenfest an einem Freitag, dem 13., beginnt? Liegen die geweihten Silberkugeln bereit?

Wie dem auch sei: Das Schützenfest ist ein gesellschaftlicher Höhepunkt im kulturellen Leben der 1.200-Seelen-Gemeinde. Drei Tage lang steht das Korbmacherstädtchen ganz im Zeichen von Kimme und Korn.

Am Freitagabend, 13. Juni, startet um 21.00 Uhr ein Fackelumzug. Auch das anschließende Lagerfeuer wird von der Freiwilligen Feuerwehr wachsam im Auge behalten. Zur gleichen Zeit beginnt auf der Festwiese der Jugendtanz im Festzelt. Die Cover-Band „Cliff“ lädt ein zu ihrer heißen Rockparty.

Alle auf den Adler

Am Sonnabend, 14. Juni, beginnt um 9.00 Uhr auf dem Vogel-Schießstand am Schwanenteich / Festwiese mit einem zünftigen Böllerschuss.

So wünscht die Vereinskanone „Gloria 1.“ allen einen „Guten Morgen!“ und eröffnet das Königschießen. In Tannroda erfolgt dies per „Adlerschießen“. Etwa 50 Schützen werden sich daran beteiligen.

Ein aus Holz angefertigter Adler ist die Zielscheibe. Mit dem Kleinkalibergewehr wird von allen Schützen zuerst auf den Kopf geschossen, dann auf den Schweif. Wer als Erster den linken Flügel abschießt wird 1. Adjutant, wer den rechten Flügel trifft, wird 2. Adjutant.

Das Königschießen erfolgt dann auf einen kleineren Adler, den hölzernen Königsadler. Hier nimmt nur noch teil, wer Schützenkönig werden

will. Wer diesen Adler dann erlegt, wird neuer Schützenkönig für ein Jahr. Im Anschluss startet das Jugendkönigschießen. Die Kriterien sind die gleichen.

Amtierender Schützenkönig ist Gerd Kammer. Der Jugendschützenkönig 2007/2008 ist eigentlich eine Königin: Lisa Marie Röder. (Übrigens: Die Damen sind ganz stark vertreten in der Chronik der Tannrodaer Jugendschützenkönige.)

Wer nicht schießen will

Um 10.00 Uhr beginnt der Jahrmart auf der Festwiese. Der Sonnabendnachmittag wird um 14.00 Uhr mit einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen eingelei-

AUS DEM PROGRAMM

Freitag, 13. Juni

21.00 Uhr, Stellplatz Zeughaus FFW Tannroda:

Fackelumzug, anschließend Lagerfeuer

21.00 Uhr: Rockparty mit der mit der Cover-Rockband CLIFF

Sonnabend, 14. Juni

9.00 Uhr: Königschießen auf dem Vogel-Schießstand am Schwanenteich/Festplatz, anschließend Jugendkönigschießen

10.00 Uhr: Jahrmart auf der Festwiese

14.00 Uhr: Ein gemütlicher Nachmittag bei Kaffee und Kuchen

14.00 Uhr: Lokalmatador Peter Nolze spielt zum Tanz auf

19.00 Uhr: Abholen des Königspaares

20.00 Uhr: Krönungsball mit der Schlettweiner Hausband

22.30 Uhr: Großes Höhenfeuerwerk am Schwanenteich

Sonntag, 15. Juni

10.00 Uhr: Fröhlichoppen

13.45 Uhr: Stellen zum Festumzug in der Harthstraße

14.00 Uhr: Großer Festumzug mit anschließendem Böllerschießen

14.30 Uhr: Musik, Spaß und Tanz mit

den 1. Thüringer Gugge-Musiker Apolda

18.00 Uhr: Ausklang des 17. Tannrodaer Schützenfestes

An allen Tagen Jahrmart und Belustigungen für Kinder

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!



Ein Schützenfest ohne Artillerie? Undenkbar! In Tannroda werden die Kanonen nicht nur einmal „sprechen“.

tet. Hier hat der Lokalmatador und Solo-Entertainer Peter Nolze seinen Auftritt. Die Aufforderung zum Tanz sollte ruhig wörtlich genommen werden. Sonst sagt Nolze ein paar Worte...

Standes- und traditionsgemäß wird der amtierende Schützenkönig am Abend gegen 19.00 Uhr zu Hause abgeholt und zur Krönung seines Nachfolgers geleitet. Vor mehr als 700 erwarteten Gästen beginnt um 20.00 Uhr der Krönungs- und Schützenball. Der musikalische Part liegt in diesem Jahr bei der „Schlettweiner Hausband“. Ein Höhepunkt des fortgeschrittenen Abends ist das 20-minütige Feuerwerk gegen 22.30 Uhr. Danach ist aber noch lange nicht Schluss.

Früh auf mit Kanone

Der Abschluss des dreitägigen Schützenfestes beginnt am Sonntagmorgen, 15. Juni, mit

den „Königswecken“. Das wummert kurz nach Mitternacht, so gegen 8.00 Uhr früh, mit Böllerschüssen aus den zwei Vereinskanonen „Diane“ & „Gloria“. Unüberhörbar für all jene, die bis dahin eventuell noch in den Federn liegen. „Sanft“ werden sie so an den letzten Festtag erinnert: „Her aus, Leute!“

Gegen 14.00 Uhr beginnt der große Festumzug. Angeführt wird er von Mellinger Spielmannzug sowie den neuen Tannrodaer Schützenkönigen. Dahinter reihen sich ein Vereine aus Tannroda und befreundete Schützenvereine aus dem Weimarer Land.

Am Ende des Umzugs „sprechen“ noch einmal die Kanonen. Da ist Böllerschießen der Schützenvereine auf der Festwiese angesagt.

Zum Abschluss des diesjährigen Schützenfestes werden die 1. Thüringer Gugge-Musiker Apolda um 14.30 Uhr recht flott gestalten.